

Schwäbisches Tagblatt

CVJM Chronik

Nummer 27 / Sonntag, 2. August 2015

27. Jahrgang / Einzelpreis € 0,00 / E 6217 A

Anno 1411

Das Zeitalter der Königreiche



Witze & Scherzfragen

Teilnehmer und Mitarbeiter erzählen Witze

Du bist jung -

Jesus' Freunde waren Jünger.

Aus was ist Jesus' Haus gebaut?

Aus Jerusalehm.

Was macht man, wenn eine Blondine den Stift zieht?

Man rennt weg, denn sie hat eine Granate im Mund.

Sitzen zwei Zitronen auf einem Baum. Fällt die eine runter, fragt die andere: „Bist du jetzt sauer?“

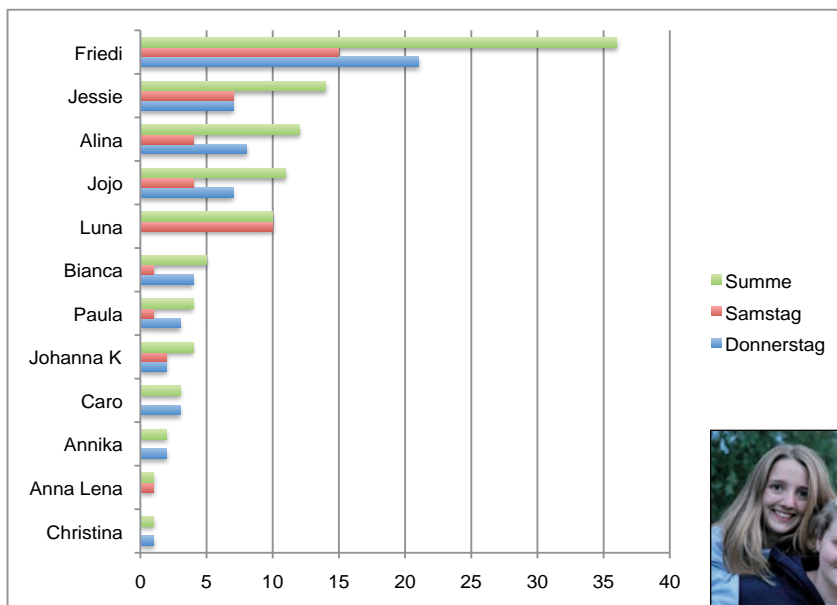
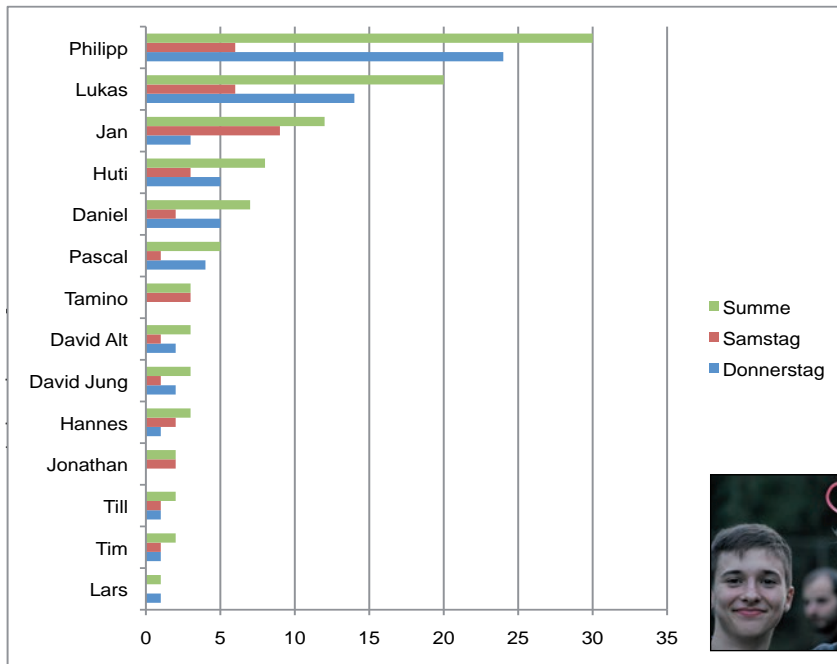
- Mami, Mami, ich habe Opa gefunden!

- Mutters Kindchen, ich habe doch gesagt, du sollst nicht so tief im Sand buddeln...



Die Ultimative Umfrage

Wer ist der/die beliebteste Mitarbeiter/-in?



Programm

Was beim Zeltlager los war

Donnerstag

Nachdem alle Kinder sich bereits online angemeldet hatten, kommen alle entspannt an und beziehen ihre Zelte.

Anno 1411: Es herrscht Pest, es gibt eine Hungersnot. Die Kinder sind deshalb auf der Suche nach einem besseren Ort, wo sie gut leben können. Auf den Ländereien von Bruder Thomas Langley finden sie Schutz und er erlaubt ihnen, sich anzusiedeln. Er krönt je einen König und eine Königin für 4 Königreiche unter der Bedingung, dass sie ihre Völker weiterentwickeln. Es entstehen die Königreiche Bärenstein, Wolfsklamm, Adlerfels und Drachenburg.

Die erste Aufgabe im Königreich ist ein Wappen zu malen und T-Shirts zu bedrucken.

Nach dem Mittagessen (sehr lecker!) gibt es Workshops, wie Ritterhelme basteln, Haarkränze binden oder Schmuck machen aus Speckstein. Am Abend gibt es die erste biblische Geschichte von David und danach kommt Thomas Langley's russischer Freund Dimitri Ivanovich, der die Kinder in ein Spiel aus seiner Heimat einweiht.



Freitag

Nach der ersten Nacht ist es bei der Morgenandacht noch etwas kalt, aber während der Hobbygruppen kommt die Sonne raus und die Kinder bereiten sich bei Fussball, Slackline und Tanzen körperlich auf neue Herausforderungen vor.

Nach dem Mittagessen geht es in 2 Gruppen zum Schwimmen, wo versucht werden muss, den Burggraben zu überwinden und damit den Angriff zu üben.

Abends messe sich die Königreiche im Turmbau und bauen Schleudern.



Programm

Fortsetzung...

Samstag

Beim Frühstück und der Gottesdienst-Vorbereitung tröpfelt es noch etwas, danach ist es aber meistens trocken und die Königreiche können sich musikalisch beim Posaunenchor ausbilden lassen oder mit einer Archeologin die bereits ausgegrabenen Funde begutachten. Mit einem Goldschmied können außerdem Schmuckstücke aus alten Hufeisen hergestellt werden.

Nach dem Geländespiel, bei dem verschiedene Prüfungen bestanden werden müssen, gibt es einen großen Galaabend mit Abschluss (inklusive Feuershow) in der Arena.

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück feiern wir Gottesdienst. Anschließend muss auch schon gepackt werden und die Eltern holen die Kinder wieder ab.



Interview mit den Koeniginnen und Koenigen

Lerne unsere Herrscher besser kennen

1. Wie lange bist du schon beim Zeltlager dabei?

Christina (Drachenburg): Zum ersten Mal.

Lars (Drachenburg): Seit 21 Jahren (inkl. Teilnehmer)

Michi (Adlerfels): Ich bin seit 6 Jahren Mitarbeiter.

Jan (Bärenstein): Seit 2 Jahren als Mitarbeiter.

Jessi (Bärenstein): Seit 9 Jahren dabei.

Lukas (Wolfsklamm): Seit 6 Jahren.

2. Wie findest du dein Volk?

Ch: Mein Volk sehr kreativ, fleißig, lustig und stark.

La: Mein Volk ist toll, aber ich möchte es noch besser kennenlernen.

Mi: Sehr gut. Wir werden gewinnen!

Jan: Es ist das beste Volk!

Je: Sie sind ganz spitze! Es ist das beste Volk des Zeltlagers.

Lu: Sie sind pflichtbewusst, tapfer, freundlich und am Tisch sehr gesittet.

3. Was gefällt dir an deinem Volk?

Ch: Mir gefällt alles, vor allem, dass sie als Volk zusammenhalten und alle Aufgaben meistern.

La: Ganz besonders gefällt mir, dass sie so viel Energie haben, mitmachen und Spaß haben.

Mi: Es sind alle starke und selbstbewusste Männer und Frauen!

Jan: Dass sie so mutig sind!

Je: Dass alle treu ergeben und lustig sind und dass es Spaß macht.

Lu: Dass sie einem gehorchen und einander abgeben.

4. Wie ist es so, wenn man belagert wird?

Ch: Es ist eine neue Situation, die uns zwingt in Zelten zu leben.

La: Es ist langweilig, weil es wenig zu essen gibt.

Mi: Wir sichern und rüsten unsere Burg.

Jan: Es hat noch nie jemand gewagt uns zu belagern.

Je: Es ist nicht gut. Kein schönes Gefühl..

Lu: Es ist sehr schwer, weil einem die Vorräte ausgehen.

5. Kann es passieren, dass man erobert wird?

Ch: Ich hoffe nicht und wenn Eindringlinge kommen, werden wir sie in die Flucht schlagen.

La: Das kann immer passieren, wenn man nicht aufpasst, aber wir pflegen freundliche Beziehungen mit den Nachbarn.

Mi: Kann immer passieren. Wir müssen uns so schnell wie möglich weiterentwickeln.

Jan: Uns kann es nicht passieren!

Je: Es kann schon passieren, aber wir sind viel zu stark!

Lu: Nein, meinem Volk kann es nicht passieren, weil wir die Besten sind.

Interview mit den Koeniginnen und Koenigen

Fortsetzung...

6. Kann es passieren, dass man entführt wird?

Ch: Ja, davor habe ich Angst.

La: Nein, mein Volk passt gut auf mich auf.

Mi: Kann immer passieren, man weiß nie, wie der Gegner drauf ist.

Jan: Das kann unserer Königin nicht passieren, denn wir beschützen sie.

Je: Kann passieren, ist es aber zum Glück noch nie und ich hoffe, dass das so bleibt.

Lu: Nein, dass kann uns nicht passieren. Wir sind schließlich die Stärksten.

7. Wie benimmt sich dein Volk?

Ch: Sehr gut.

La: Es benimmt sich sittlich.

Mi: Sie sind nett und geben sich viel Mühe.

Jan: Sie benehmen sich gut und sind treu ergeben.

Je: Sie benehmen sich gut und ich habe nichts zu meckern. Wir ergänzen uns hervorragend.

Lu: Es benimmt sich sehr ordentlich.

8. Bist du zufrieden mit deinem Volk?

Ch: Ja, unser Volk ist toll.

La: Ja, absolut.

Mi: Ja, ich bin zufrieden.

Jan: Ja, sehr!

Je: Ja, auf jeden Fall. Sie sind das beste Volk.

Lu: Ja, größtenteils. Manchmal wirken sie vorlaut auf die Feinde.

9. Gab es schon Selbstmorde?

Ch: Nein.

La: Nein, noch nicht.

Mi: Nein, bis jetzt noch keine.

Jan: Nein, natürlich nicht.

Je: Gab es nicht und ich hoffe, dass es keine geben wird.

Lu: Nein, weil es mit mir sehr zufrieden ist.

10. Gefällt es dir hier im Zeltlager?

Ch: Ja, sehr.

La: Ja, deswegen komme ich jedes Jahr wieder.

Mi: Ja, es macht sehr Spaß.

Jan: Natürlich. Es gibt nichts besseres.

Je: Ja klar macht es mir sehr viel Spaß. Deswegen bin ich auch schon so lange dabei.

Lu: Ja, es gefällt mir ziemlich gut.

11. Wie ist der Lärm zu ertragen?

Ch: Der Lärm ist ganz okay.

La: Dieses Jahr sehr angenehm.

Mi: Er ist anstrengend, deswegen muss ich als König rumschreien und das ist nicht so gut für meine Stimme.

Jan: Manchmal sehr anstrengend, aber als König hat man eben nicht die Wahl...

Je: Der Lärm geht. Er ist viel weniger, deswegen ganz okay.

Lu: Der Lärm ist wie im Mittelalter.

Lagerlied

Ritter, Burgen an die Waffen alle Mann

Ref.

Ritter, Burgen an die Waffen alle
Mann, jeder kämpfe wie er kann
Tralalalala hey
Ehre, Treue die Prinzessin wartet
schon auf den Prinzen auf den Thron
Tralalalala hey

1.

Burgen, Festung aus hartem Stein hier
kommt nie einer rein, wir sind zu stark
Burgen, wir laden zum feiern ein laßt
uns stets fröhlich sein
Seid ihr dabei

Intro:

Ritter Hey Hey Hey hebt die Kelche
Ritter Ho Ho Ho seid ihr stark
Ritter Hey Hey Hey aus der Zeltstadt.
Geht voran Ritter Hey Ritter Ho

Ref.

Ritter, Burgen an die Waffen alle
Mann, jeder kämpfe wie er kann
Tralalalala hey
Ehre, Treue die Prinzessin wartet
schon auf den Prinzen auf den Thron
Tralalalala hey

2.

Prinzessin, Kleider aus zartem Stoff,
Schmuck, Tüll und Seidenband
machen dich schön.
Prinzessin sei aber stets bedacht,
nehmt vor dem Drachen acht, sei auf
der Hut

Intro:

Ritter Hey Hey Hey hebt die Kelche
Ritter Ho Ho Ho seid ihr stark
Ritter Hey Hey Hey aus der Zeltstadt.
Geht voran Ritter Hey Ritter Ho

Ref.

Ritter, Burgen an die Waffen alle
Mann, jeder kämpfe wie er kann
Tralalalala hey
Ehre, Treue die Prinzessin wartet
schon auf den Prinzen auf den Thron
Tralalalala hey

3.

Ritter fremd und geheimnisvoll,
Schilder aus purem Gold
Glänzend und stark.
Ritter in deinem Kettenhemd bist du
der stärkste Held und traust dich was

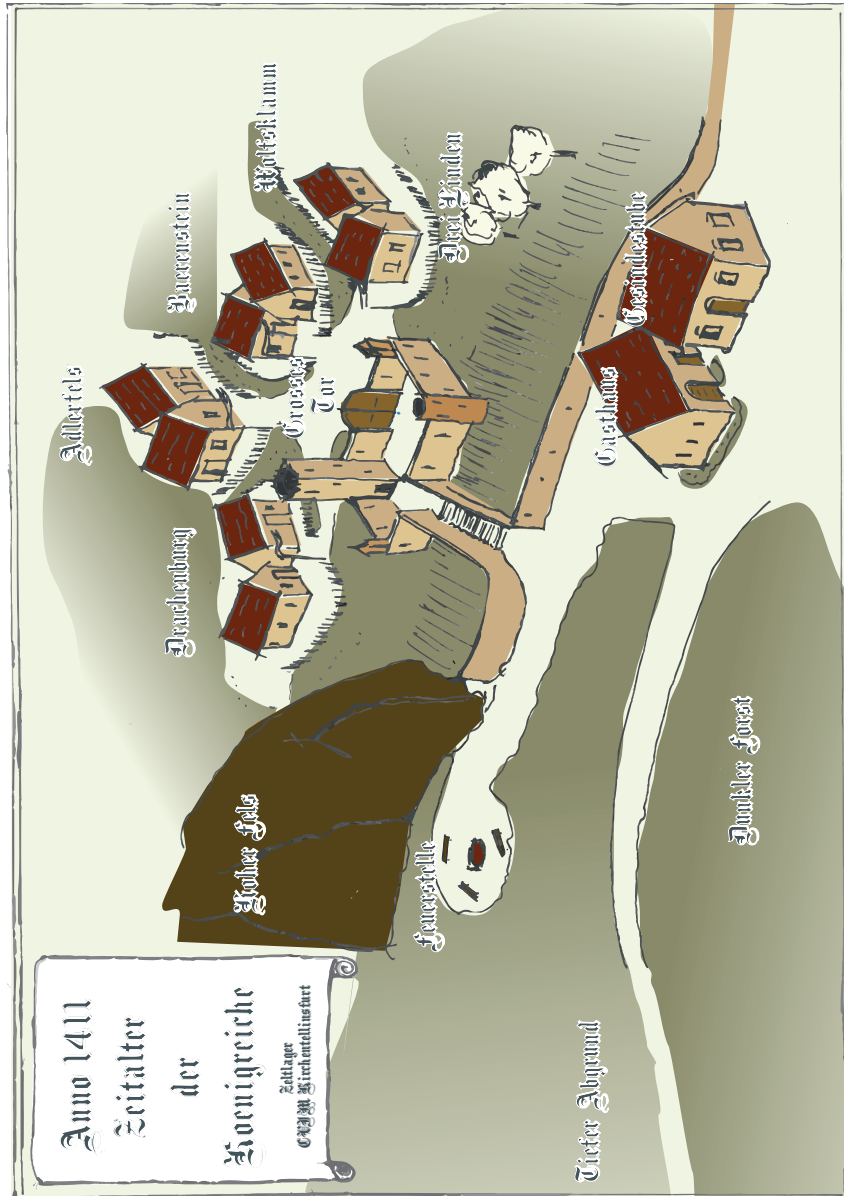
Intro:

Ritter Hey Hey Hey hebt die Kelche
Ritter Ho Ho Ho seid ihr stark
Ritter Hey Hey Hey aus der Zeltstadt.
Geht voran Ritter Hey Ritter Ho

Ref.

Ritter, Burgen an die Waffen alle
Mann, jeder kämpfe wie er kann
Tralalalala hey
Ehre, Treue die Prinzessin wartet
schon auf den Prinzen auf den Thron
Tralalalala hey

Kartenplan



Psycho-Test

Hast du das Zeug zum König?

1. Wie bist du König geworden?

- Ich habe Krieg geführt und die Krone von einem anderen Herrscher erobert.
- König wird man nicht – als König wird man geboren!
- Eigentlich wollte ich gar nicht König werden, da aber mein Onkel (der König) keine Nachkommen hat, ist dieser lästige Job auf mich übergegangen...

2. Wie groß ist dein Königreich?

- Keine Ahnung – Es ist so groß, dass ich unmöglich jede kleine Region kennen kann.
- Bisher kann ich vom Stadtturm aus das ganze Königreich überblicken.
- Einige Städte und Ländereien gehören dazu. Es könnte aber größer sein!

3. Wie groß ist deine Dienerschaft?

- Nur so viele wie nötig sind, um den laufenden Betrieb aufrecht zu erhalten.
- Wir sind etwas klamm bei Kasse, deshalb sind es im Moment nicht so viele.
- In jedem Raum, den ich betrete, wimmelt es nur so von Dienern.

4. Wie alt warst du, als du König wurdest?

- Ich bin natürlich als König geboren!
- Mein Vater, von dem ich das Amt übernahm, wurde ziemlich alt, also war auch ich über 70 Jahre, als ich König wurde.
- Über 18 war ich schon.

5. Wie hast du deine Kindheit verbracht?

- Die Amme, die mich erzogen hat, hat oft mit mir Puppen gespielt.
- Ich habe alle meine Brüder mit dem Holzsword verhaueu.
- Meine Erziehung zum König beinhaltete stundenlange Schach-Duelle.

6. Was ist dein Lieblingsessen?

- Gänseblümchen.
- Kräuter aus dem Klostergarten.
- Frisch erlegtes Rotwild aus meinen Wäldern.

7. Welche Hobbies hast du?

- Vor lauter Arbeit kann ich mir keine Hobbies erlauben.
- Ich spaziere durch mein Schloss.
- Ich höre den ganzen Tag Kammermusik.

8. Was schätzen deine Untertanen an dir?

- a. Das weiß ich auch nicht.
- b. Meine Führungsstärke.
- c. Das interessiert mich nicht.

9. Wie viel verdienst du?

- a. Ich nehme mir was ich brauche.
- b. Gar nichts. Es ist mir eine Ehre König zu sein.
- c. Ich habe keinen Überblick über meine Finanzen.

10. Wo befindest du dich im Kriegsfall?

- a. Ich stehe an der Spitze meiner Truppen.
- b. Ich verlasse schon mal vorsorglich mein Königreich und bringe mich in Sicherheit für den Fall einer Niederlage
- c. Ich überblicke die Schlacht von einem sicheren Hügel.

Auflösung:

Frage	a	b	c
1	1	5	0
2	5	0	1
3	1	0	5
4	5	0	1
5	0	1	5
6	0	1	5
7	5	1	0
8	0	5	1
9	1	5	0
10	5	0	1

Auswertung:

0 – 5 Punkte:

Tut mir echt leid. Aber was gesagt werden muss, muss gesagt werden. DU BIST KEIN KÖNIG! Du fühlst dich in der Rolle als Verantwortlicher nicht wohl. Du lässt deine Truppen im Kriegsfall total im Stich. Desweiteren bist du eher ein ängstlicher Typ. Deine Hobbies sind eher von musischer Natur: Kunst, Musik und langweilige Spaziergänge. Sorry, aber als König würdest du keine gute Figur abgeben. Dein Volk würde dich aber von dieser Bürde sehr schnell befreien und dich in einer Revolution vom Thron stürzen.

5- 49 Punkte:

Herzlichen Glückwunsch, du bist zwar definitiv kein König, an den man sich nach Jahrhunderten noch erinnert, aber immerhin kannst du mit Prinz Charles und Camilla ganz gut mithalten.

Du bist also der Durchschnittskönig. Du wirst zwar nicht geköpft, aber auch nicht auf Händen durch dein Reich getragen. Die Größe deines Königreichs lässt auch noch sehr zu wünschen übrig. Hier wäre noch Platz für Eroberungszüge in fremden Ländern, aber du verstehst es ja auch nicht so wirklich, deine Truppen anzuführen.

50 Punkte:

Du bist der geborene König. Eigentlich ist dieser Titel viel zu unbedeutend für dich. Du bist Kaiser oder Weltherrscher. Die Liga der Anführer, mit denen du konkurrierst, ist klein und äußerst prominent. Du nimmst es locker mit Caesar auf, Cleopatra lässt du links liegen und der Sonnenkönig Ludwig XIV entlockt dir nur ein müdes Lächeln. Du bist Herrscher über ein Reich, in dem die Sonne niemals untergeht. Du bist leuchtendes Vorbild in allen Bereichen, deine Truppen führst du genauso vorbildhaft wie du deinen Hofstaat im Griff hast. Du bist für dein Amt geboren.



Das Goro

Weiß

GAP

ST. PETER

der Koenige



Horoskop

Das sagen euch die Sterne

Steinbock: Es wird sehr stressig in der Schule. Lass dich mal zu etwas überreden.

Wassermann: Du wirst Pech in der Liebe haben, aber das Glück leicht wiederfinden.

Fische: Deine Noten im neuen Schuljahr werden sehr gut. In den nächsten Monaten musst du kämpfen.

Widder: Es gibt Streit mit einem Freund. Auch wenn es ungerecht ist - immer mit der Ruhe.

Stier: Deine Lehrer/innen nächstes Schuljahr werden echt cool. Kümmere dich nicht um anderer Leute Angelegenheiten.

Zwilling: Du wirst in Sport nächstes Schuljahr gut. Du brauchst mehr Selbstvertrauen.

Krebs: Liebe steht bevor! Denk daran: Das was du siehst, ist immer wahr.

Löwe: Es wird viel Neues auf dich zukommen.

Jungfrau: Du wirst sehr viel Geld verdienen. Kümmere dich mehr um Andere.

Waage: Du findest bald einen guten Freund oder eine gute Freundin. Es wird Zeit, zur Ruhe zu kommen.

Skorpion: In den Ferien steht eine große Überraschung bevor. Mach mehr mit Freunden und sei nett zu ihnen.

Schütze: Pech im Spiel - Glück in der Liebe. Du wirst alles erreichen, wenn du alles dafür tust.



Quiz

Bist du ein Zeltlager-Experte?

1. Seit wann gibt es das Zeltlager? 1988
2. Wie viele Teilnehmer gibt es dieses Jahr? 69
3. Wer war letztes Mal der beliebteste Betreuer? Friederike und Philipp
4. Wie viele Mitarbeiter sind beim Zeltlager dabei? 30
5. Was war 2009 das Thema im Zeltlager? Wild west City
6. Das Zeltlager spielt Anno.....? 1411
7. Was konnte man bei Karlheinz im Workshop machen? Sütterlin-Schrift
8. Die Treppe nach oben hatte an wie vielen Seiten ein Geländer? 2
9. Wie viel kostet ein Wasser mit Kohlensäure? 0,50€
10. Was gab es am ersten Tag zum Mittagessen? Nudeln mit Soße
11. Was wurde auf den Namensschildern größer geschrieben?
Vorname oder Nachname? Vorname
12. Welche Farbe hatte das Waschbecken draußen? Rot



Verkuendigung

Das Leben von König David

Donnerstag

Samuel kommt zur Familie von David und erzählt, dass David König werden soll. Seine Familie kann es nicht glauben.

König Saul bekommt mit, dass Samuel David zum neuen König gesalbt hat und ist sauer und wütend. Seine Diener sagen, sie kennen jemanden, der ihm helfen kann, sich wieder zu beruhigen.

David kommt zu Saul und spielt ihm auf der Harfe vor. Saul lässt sich von der Musik beruhigen und ist David dankbar, allerdings weiß er nicht, dass genau dieser David der neue König werden soll.

Freitag

Die Philister sind im Krieg mit den Israeliten. Die Philister haben einen riesigen Soldaten mit Namen Goliath. Er provoziert Gott und die Israeliten, weil sie sich nicht trauen, gegen ihn zu kämpfen. David möchte den Kampf aufnehmen, was ihm eigentlich niemand zutraut. David kämpft trotzdem und besiegt Goliath nur mit Hirtenstab, Schleuder und 5 glatten Steinen - und mit Gottes Hilfe. Das Volk feiert ihn.

Samstag

David wird vom Volk gefeiert und sie wollen viel lieber David als König als Saul. Saul verfolgt David deshalb und David muss fliehen. David versteckt sich in einer Höhle. Zufällig übernachteten Saul in genau dieser Höhle und Davids Freunde sagen ihm, dass er die Gelegenheit nutzen soll und Saul töten. David aber töten ihn nicht. Am nächsten Morgen, als Saul aufwacht, geht David zu ihm. Er erzählt, dass sie in der gleichen Höhle übernachtet haben und er Saul hätte töten können, aber es nicht getan hat. Saul erkennt, dass David ein besserer Mensch ist und sie versöhnen sich.

Sonntag

Nach vielen Jahren stirbt Saul und David wird König. Es geht ihm gut und er hat einen prächtigen Königspalast gebaut. Er spricht mit Natan, weil es für Gott kein Haus gibt, er ihm aber eines bauen möchte.

Nachts spricht Gott zu Natan und sagt ihm, dass David ihm kein Haus bauen und ihm nichts schenken muss. Er soll nur daran denken, dass alles, was er hat, von Gott kommt. Gott verspricht ihm, dass sein Königshaus ewig bestehen wird und dass er einen Sohn bekommen wird, der das Königreich weiterführt.

David ist sehr dankbar für sich und sein ganzes Volk und will Gott immer loben.

Chronik der Zeltlager-Themen

Was war die letzten Jahre los?

Jahr	Thema	Hauptperson
2015	Anno 1411	Thomas Langley
2014	In 4 Tagen durch Asien	Prof. Dr. Dr. Ambrosius Asiatus
2013	Agenten-Camp	Agent Hanna und Agent Huti
2012	Römer	Caesar
2011	Ägypter	Pharao
2010	Hollywood	Caro Kolumna
2009	Wild West City	Sherif Jippie Brown
2008	Europa	--
2007	Leben wie vor 1000 Jahren	--



Foto-Love-Story

Sturm der Liebe 1411

1



Die Prinzessin sitzt im Schlossgarten. Der Stallbursche mäht mit der Sense.

2



Die Prinzessin dreht sich um und sieht den Stallburschen zum ersten Mal. Sofort steht ihr Herz in Flammen.

3



Der Stallbursche träumt von der für ihn unerreichbaren Prinzessin.

4



Auch die Prinzessin träumt in ihren Gemächern von dem smarten Stallburschen.

5



Ach holdes
Burgfräulein!

Ach du, mein
liebender
Bediensteter!

Die erste schüchterne
Kontaktaufnahme.

6



Ich gebe dir meine
geliebte Tochter zur
Frau!

NEEEEEIN!!
Er ist doch viel zu
alt!

Doch der König hat andere Pläne.
Er möchte seine Tochter mit dem
schwarzen Kreuzritter vermählen.

7



Ich
liebe dich!

Du machst mich
atemlos!

Erneut treffen sich die Verliebten
im Schlossgarten. Doch sie be-
merken den Spion der Stiefmutter
nicht!

8



Eure Tochter
bringt Schande
über euer Haus.

Der Spion verrät die
Liebenden an die böse
Stiefmutter.

9



ZU
HILFE!!

Halte
aus!

Als der schwarze Kreuzritter von
der verbotenen Liebschaft erfährt,
entführt er die Prinzessin vor den
Augen des Stallburschen.

10



Der schwarze Kreuzritter verschleppt die Prinzessin in den Drachenturm.

11



Unser junger Held wirft sich in den Kampf gegen den Drachen, um seine Geliebte zu befreien.

Gib alles, ich liiiiiiiiebe dich so sehr!

12



Ich habe den Drachen besiegt.

Tod und Verderben dem grünen Schurken!

13



Mann, ist der stark!

Nimm das, Bursche!

Doch sie haben die Rechnung ohne den schwarzen Kreuzritter gemacht.

14



Nach heldenhaftem Zweikampf verliert der Stallbursche seine Sense. Der schwarze Kreuzritter holt zum finalen Todesstoß aus. Er bemerkt jedoch nicht die Holzlatte in den Händen der Prinzessin.

15



Von der Holzlatte getroffen ist der Kreuzritter für einen Moment unaufmerksam. Der Stallbursche nutzt die Gelegenheit und besiegt den schwarzen Kreuzritter im Kampf der Liebe.

16



Deine Haare sind so zart wie Fäden aus purem Gold! Deine Augen so funkelnd wie die Sterne am Nachthimmel!

17



Ende

Kuechen-Interviews

Sie sorgen für unsere Verpflegung

Wie ist es, für hundert Personen zu kochen?

Es ist anstrengend und man muss gut vorbereitet sein.

Wie viel Tee müsst ihr kochen?

200 Liter insgesamt.

Wie viel Brötchen brauchen wir?

Für das Frühstück brauchen wir 150 Brötchen und zum Abendbrot 7 Laib Brot.

Wie viel Kilo Essen kocht ihr am Tag?

Zum Beispiel 8 Kilo Pudding und 10 Kilo Nudeln

Wie lange arbeitet ihr?

Arbeitszeit beginnt um 07:00 Uhr morgens und endet um 20:00 Uhr abends.

Wie viele Angestellte hat der CVJM?

In der Küche sind es 5 Mitarbeiter.

Warum arbeitet ihr im Zeltlager?

Weil ich hier selber da war als Kind und Mitarbeiter

Macht es Spaß?

Ja, mir macht es Spaß, aber es ist auch anstrengend.

Wie viel Geld bekommt ihr?

Wir verdienen nichts

Wie viel Hefezopf braucht ihr?

Am Tag brauchen wir 4 Stück, insgesamt 12.



Mitarbeiter-Interviews

3 Mitarbeiter stehen Rede und Antwort

Warum bist du Mitarbeiter im Zeltlager geworden?

Jessi: Weil ich schon oft daran teilgenommen habe und es mir Spaß macht.

Pascal: Weil es mir Spaß macht.

Pauli: Weil ich es schön finde, mit den ganzen Kindern zusammen zu sein.

In welchem Zelt bist du?

Jessi: Bärenstein

Pascal: In keinem

Pauli: Wolfsklamm

Wie alt bist du?

Jessi: 17

Pascal: 18

Pauli: 16

Wie lange machst du schon beim Zeltlager mit?

Jessi: 3 Jahre

Pascal: 4 Jahre

Pauli: 3 Jahre

Was war dein Lieblingsthema?

Jessi: Anno 1411

Pascal: Agenten

Pauli: Agenten



Unsere Jungscharen



Mädchen-Jungchar
für alle Mädchen ab 6 Jahren
jeden 2. Donnerstag
von 16:30-18:00 im CVJM
Leitung: Alina Kolb und Johanna Lutz

Buben-Jungchar
für alle Jungen ab 6 Jahren
jeden Mittwoch
von 16:30-18:00 im CVJM
Leitung: Karlheinz Zeeb und Lukas Baur



**Alle Gruppen treffen sich im CVJM
im Dachgeschoss des Evang. Gemeindehauses!**

Kinder, die unsere Gruppen besuchen, müssen bei uns nicht Mitglied im CVJM werden und auch keinen Beitrag bezahlen. Alle unsere Gruppen, Veranstaltungen und Freizeiten sind offen für alle und niemand muss deshalb Mitglied werden. Trotzdem freuen wir uns, wenn Besucher unserer Gruppen Mitglied bei uns im CVJM werden.

Der Jahresbeitrag für Kinder u. Jugendliche bis 16 Jahre beträgt € 5.-

Anders ist es mit dem Sporthallen-Beitrag. Wir müssen für die Nutzung der Sporthallen Mietgebühren an die Gemeinde zahlen. Deshalb müssen auch wir bei allen Teilnehmern der Sportgruppe einen Beitrag zur Deckung dieser Mietkosten erheben.

Alles weitere könnt ihr auf unserer Homepage unter www.cvjm-kirchentellinsfurt.de erfahren. Dort gibt es viele Fotos, Informationen und Fundsachen.

Liebe Grüße von Ute, Julia, David, Jan und allen anderen Mitarbeiter des CVJM.

Schön, dass ihr dabei wart.

Euer CVJM Kirchentellinsfurt